



## Biografie

„Just another Rockband - but different!“

2015 startet für Black Forest Disco Art Project traumhaft - mit einer 7“!

‚Goat‘ als Opener der Single mit starken Tendenzen zum Wackeln und Schütteln, gefolgt von den zwei heavy, groovigen Kollegen - ‚Demons 151‘ und ‚Dont Run‘.

Mit ihrem neuen Drummer Peco überraschen Bluebird und Thunderbird ihr Publikum gerne mal mit Gastmusikern oder Tänzern.

Es trafen sich vor einigen Jahren ein Sänger aus dem Schwarzwald und ein Hamburger Jung mit südamerikanischen Wurzeln im schönen Hamburg. Der eine mit Gitarre und der andere mit Bass bewaffnet, fingen sie an zusammen Punk zu spielen.

2008 reichte das den beiden nicht mehr und sie suchten sich tatkräftige Unterstützung in Form eines Drumcomputers (Disco) und einer Tänzerin/Choreografin (Art). Dies war die Geburtsstunde des Black Forest Disco Art Project. Als Projekt offen für andere Künstler, gab es schon einige Gastauftritte, unter anderem einen Keyboarder/ Trompeter, Sängerinnen und Tänzerinnen. Der ständige Kern der Band bilden aber stets der Sänger und Bassist.

Beeinflusst vom Punk, Grunge und New Wave der 80er und 90er haben sie ihren ganz eigenen Stil entwickelt, der sich schwer in eine Schublade stecken lässt und dies auch gar nicht will. Ein Mix aus Liebe, Kraft, Kampf und Verzweiflung ist der Antrieb für die energiegeladenen Songs, die diese Band so einzigartig machen.

„Es ist schwer Ihre Musik zu beschreiben.  
Und das findet man heutzutage echt selten!“